

[zurück zum Artikel](#)

MATTHIAS HAACK 23.06.2016 21:21 UHR - AKTUALISIERT 24.06.2016 09:15 UHR
RED. NEURUPPIN, LOKALES@RUPPINER-ANZEIGER.DE

Jungen der Evangelischen Schule im Bundesfinale

Löwenberg (RA) Den Leichtathleten der Evangelischen Schule Neuruppin ist am Donnerstag der ganz große Wurf gelungen. Sie setzten sich mit zwei Mannschaften im Landesfinale des Bundeswettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" durch.



Stab übergeben: Marie Appenrodt (links) startete fürs zweite Team der Evangelischen Schule. Sie reichte hier den Stab an Mira Holt-Grieb weiter.

© MZV

Der Tagessieg auf der Anlage in Löwenberg ging sowohl an die Mädchen der Wettkampfklasse IV (bis Jahrgang 2004) als auch an die Jungen in der WK II (bis 2000). Ihnen gelang damit etwas, was noch keinem Team aus der Kreisstadt gelungen ist: Es geht zum Bundesfinale nach Berlin. Sportlehrer Olrik Priesemuth zeigte sich "sehr stolz über die Leistungen beider Teams". Er verhehlte nicht, dass er von einem Podestplatz ausgegangen war und mit dem Sieg geliebäugelt hatte. Mit Blick auf die nötige Konstanz der je zwölf Starter sagte er "es muss alles stimmen".

Fotostrecke



EVI ERREICHT DAS BUNDESFINALE

Neuruppiner Leichtathleten gewinnen auch das Landesfinale im Bundeswettbewerb "Jugend trainiert für Olympia"
MATTHIAS HAACK

© MZV /

1 / 70

Etwas Glück hatten die Neuruppiner, weil beide brandenburgischen Sportschulen keine Mannschaften zum Landesfinale schickten. Dennoch: Die Evi-Sportler legten im Vergleich zum Regionalfinale vor einer Woche zu. Hatten sie in Wittenberge mit 8 168 Punkten gewonnen, waren es in Löwenberg 8 341. Und damit waren sie "die einzigen mit mehr als 8 000Punkten", wie Schulsportkoordinator Uwe Peter lobte.

Mehr dazu steht in der Tagesausgabe des Ruppiner Anzeigers.

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG